

# J. W. STALIN WERKE

BAND 11 • 1928 BIS MÄRZ 1929

ETWA 3 50 SEITEN • KUNSTLEDER 4,20 DM

Herausgegeben auf Beschluß der Kommunistischen Partei  
der Sowjetunion (Bolschewiki). Die deutsche Ausgabe  
wird VOM Marx-Engels-Lenin-Stalin-Institut beim Zentral-  
komitee der SED besorgt.

In den in diesem Band zusammengefaßten Schriften legt J. W. Stalin unter anderem die Mittel und den Weg zum Aufbau der Kollektiv- und Sowjetwirtschaften, zur Festigung des Zusammenschlusses zwischen Stadt und Land fest. Er stellt die Aufgabe der Heranbildung neuer Kader aus der Mitte der Arbeiterklasse, die fähig sind, die Wissenschaft und Technik zu meistern.

J. W. Stalin unterstreicht die dringende Notwendigkeit der allseitigen Entfaltung von Kritik und Selbstkritik als der bolschewistischen Methode zur Erziehung der Kader, als der Triebkraft der Entwicklung der Sowjetgesellschaft.

Von besonderer Bedeutung für die deutsche Arbeiterbewegung ist die im Jahre 1928 gehaltene Rede „Über die rechte Gefahr in der deutschen kommunistischen Partei“.

Erscheint Februar 1954

 DIETZ VERLAG BERLIN

## INHALT

<i>Karl Schirdewan</i> : Unsere Vorbereitung auf die Berliner Konferenz.....	1
<i>Peter Pries</i> : Worauf kommt es jetzt bei der Agitation an? .....	4
<i>Hans Albrecht</i> : In den Beriditswahl Versammlungen gründlidier über die nationale Frage diskutieren .....	7
<i>Heinz Kube</i> : Wie im Bezirk Potsdam die Dorfzeitungen entstanden .....	8
<i>Johannes Babies</i> : Die Berichtsversammlung in der LPG Lüdersdorf — ein entscheidender Schritt zur politischen und wirtschaftlichen Festigung der LPG.....	10
<i>Eberhard Brückner</i> : Die kleinen Parteiorganisationen brauchen die besondere Hilfe der Polit.-Abteilungen .....	13
Über die Agitationsarbeit in den Brigaden der MTS .....	14
<i>Arnold Holecit</i> : Was hat das Parteilehrjahr mit der Vorbereitung des IV. Parteitages zu tun?.....	18
<i>Paul Ostberg</i> : Unsere Wohnbezirksparteiorganisation trägt zur Vorbereitung des IV. Parteitages bei .....	20
Für unsere Wandzeitungen:	
Die Sache mit den Reparationen.....	22
<i>Genosse Frost</i> : Die Kreisleitung Buna beginnt kollektiv zu arbeiten.....	24
<i>Heinz Schwarz</i> : Mitglieder des Parteiaktivs der Leuna-Werke „Walter Ulbricht“ besuchten die Kumpel in ihren Wohnungen	26
<i>Werner Förster</i> : Die Parteileitung im Horch-Werk organisiert die Patenarbeit für die Produktionsberatungen .....	29
<i>Günther Lieske</i> : Die Partei im Kombinat Espenhain führt den Kampf um Strom einsparung .....	30
<i>Bruno Hoimann</i> : Die Betriebsparteiorganisation der Maschinenfabrik Halle bereitet das „Jahr der großen Initiative“ vor.....	32
<i>Gustav Lange</i> : Über Entschliefungen und ihren Wert .....	34
Aus den Erfahrungen unserer Bruder-Parteien:	
<i>K. Trofimow</i> : Die Parteiarbeit in den sowjetischen Verwaltungen.....	36
<i>Else Hauke</i> : Die Parteiorganisation erzieht die Genossen im Staatsapparat.....	40
<i>Werner Eggerath</i> : Die richtige Arbeitsmethode der Ständigen Kommissionen ..	41
<i>Otto ZöUer</i> : Zum Thema: Schluß mit dem Dogmatismus in der Propagandaarbeit..	42
<i>Horst Reschke</i> : So pflegen wir unsere revolutionären Traditionen .....	43
Leserz uschriften:	
<i>Karl Ottersberg</i> : Erfahrungen ihit Berichts-wahlversammlungen im 3-Schichten-Betrieb im Stickstoffwerk Piesteritz.....	19
<i>Kurt Benecke</i> : Aus der bisherigen KaderauswaM zogen wir unsere Lehren .....	25
<i>Gerhard Weinhold</i> : Die ehrenamtlichen Instrukteure nicht ständig auswechseln.....	33
<i>Reinhold Fröhlich</i> : Das Sekretariat der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt muß sorgsamer mit den Kadern umgehen .....	35

### Beilagen:

Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 8. Oktober 1953: Staatsexamens\*-ordnung der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED  
Dokumente der SED

Folge 57